



Germanen- Postille

Informationen für die Mitglieder des
Turnvereins Germania Hattorf v. 1902 e.V.



*Inge Köhler
(Seite 3)*

Die **Germanen-Postille** erscheint zweimal jährlich zu den Oster- und Herbstferien im Selbstverlag des Turnvereins „Germania“ Hattorf von 1902 e.V. Der Bezugspreis für ein Exemplar pro Haushalt ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Private Kleinanzeigen der Mitglieder werden kostenlos veröffentlicht. Preise für gewerbliche Anzeigen auf Anfrage.

Anschrift: Bahnhofstraße 7, 37197 Hattorf, Tel. 05584/1882

Net: www.tvg-hattorf.de Email: postille@tvg-hattorf.de

Redaktion (V.i.S.d.P.): Jürgen Barke Auflage: 800 Exemplare

Druck: Papierflieger, Clausthal-Zellerfeld

1. Vorsitzender	Gerhard Barke, Wilhelm-Raabe-Weg 14 1.vors@tvg-hattorf.de, Tel. 1650
------------------------	---

2. Vorsitzende	Kerstin Marienfeld, Oderstraße 22 2.vors@tvg-hattorf.de, Tel. 347
-----------------------	--

Oberturnwartin	Elke Kallweit, Lindenstraße 9a otw@tvg-hattorf.de, Tel. 999870
-----------------------	---

1. Kassenwartin	Birgit Mursal, Mühlenwehrstraße 6 kasse@tvg-hattorf.de, Tel. 546
------------------------	---

1. Schriftwartin	Kerstin Hudel, Erlenweg 11 schrift@tvg-hattorf.de, Tel. 949209
-------------------------	---

Jugendwartin	Isabel Marienfeld, Oderstraße 22 jugend@tvg-hattorf.de, Tel. 347
---------------------	---

Gerätewart (Bus)	Willi Barke, Steinstraße 16, Tel. 2615
-------------------------	--

Ehrevorsitz	Hermann Böttcher, Dornbüh 1, Tel. 695
--------------------	---------------------------------------

Ehrenrat	Willi Grosse, Mitteldorfstr. 12, Tel. 768
-----------------	---

Die Geschäftsstelle ist gegenüber dem Halleneingang des DGH am Ende der Kegelbahn „BowlerO“ (Briefkasten mit TVG-Logo).

Telefon: 1348 **Öffnungszeiten: mittwochs 19 - 20 Uhr**
(während der Sommerferien und an Feiertagen geschlossen)

Hier geht es am schnellsten: Ein- und Austritte, Adress- und Kontoänderungen, Klärung von Unstimmigkeiten, Erstattung von Auslagen (nur per Scheck oder Überweisung).

Außerdem gibt es hier TVG-Vereinsnadeln, -Anzüge, -Sweatshirts, T-Shirts und mehr.

Danke Inge!

Nach 18 Jahren im Verein als „unsere Inge“ der Eltern und Kind Gruppe, gab es am 24. Juni ein letztes Mal unter ihrer Leitung die Montagsstunde für die allerjüngsten Vereinsmitglieder.

Unzähligen Kinder hat Inge mit Bewegung, Spiel und vor allem sehr viel Herzblut die Freude am Sport im TVG nahegebracht. Nicht nur die Kinder, nein, auch die dazugehörigen Eltern liebten ihre Konsequente und immer humor- und liebevolle Art. Nicht selten blitzten die Kinderaugen auf, wenn zum ersten Kindergartentag „Inge vom Turnen!“ vor ihnen stand. Viele ihrer Schützlinge sind noch immer in den Sparten des TVG unterwegs und können Dank ihrer ersten Sportstunden einen Fuß vor den anderen setzen; manche sogar schon Autofahren. Bobbycarparcour, Schwungtuch und das Abschlusslied „Alle Leut“ von nun von anderen Übernommen. Ein wunderschönes Dankeschön erhielt Inge von den Eltern der Gruppe, die sich traurig verabschiedeten.

Liebe Inge, wir vom Vorstand des TVG möchten uns hier, an dieser Stelle, nochmals für die lange erfolgreiche Vereinsarbeit bei dir bedanken. Nicht nur der Gruppe wirst du fehlen. Auch die Vorstandssitzungen, die du stets mit amüsanten und produktiven Beiträgen bereichert hast (nicht nur sportlicher Art, sondern auch mit deinem Allwissen aus dem Dorfgeschehen), werden wohl etwas stiller werden. Wir wünschen dir Erfolg in all deinen anderen Dingen, die jetzt für dich anstehen.

Kerstin Marienfeld

...und es geht weiter!

Wir, das sind Ricarda Hartl, Andreas Lüttge und Heike Beushausen, treten in die „großen“ Fußstapfen von Inge Köhler.

Das Eltern-Kind-Turnen findet wie gewohnt von 16:30 bis 18:00 Uhr im DGH statt. Wir werden versuchen, das Altbewährte mit Neuerungen zu verknüpfen. Beim Eltern-Kind-Turnen können Eltern, Großeltern oder Bekannte zusammen mit ihren Kindern turnen. Turnen d.h. klettern, hüpfen,

balancieren und spielen. Auch wollen wir zusammen singen oder Singspiele machen. Denn das allen bekannte „Umbalero“ darf nicht fehlen.

Es würde uns freuen, wenn ihr weiterhin zum Eltern-Kind-Turnen kommt und auch neue Kiddies sind herzlich willkommen.

Ricarda, Heike, Andreas

PS: Danke, Inge, für Dein Vertrauen in uns!!!

TVG-Reise

Drei schöne Tage lang Berliner Luft

Wie in der letzten Postille angekündigt, startete am 7. September unsere Reise mit 30 Teilnehmern nach Berlin und Potsdam. Im großen Reisebus der Firma Huschebeck gab es ausreichend Platz, sodass neben dem Gepäck auch noch das umfangreiche, von der Schlachtereier Koithahn gelieferte Frühstücksbüfett Platz gefunden hat. Nach ca. 2 Stunden Fahrtzeit war dann in der Nähe von Magdeburg die Gelegenheit, eine ausgiebige Frühstückspause auf einem Rastplatz einzulegen. Das Büfett wurde auf einem eigens mitgebrachten Tapeziertisch aufgebaut und die Steintische auf dem Rastplatz von Ingrid mit weißen Tischdecken versehen. Für Kaffee und Bier sorgte unser Busfahrer Leo. Danach musste Leo

aber ein bisschen auf das Gaspedal treten, um den vereinbarten Termin zur Stadtführung in Potsdam einzuhalten. In Potsdam angekommen, ging es mit unserem Stadtführer durch die historische Altstadt, wo wir vieles aus der Zeit der Monarchie Preußens erfahren durften und auch einige Hinweise zum derzeitigen Stand von Potsdam, hinsichtlich Wohnsituation und Entwicklung erfuhren. Unser Stadtführer hatte zu vielen Gebäuden auch eine kleine Anekdote aus der Geschichte parat. So gibt es in Potsdam auch, wie auf dem Brandenburger Tor, eine Quadriga. Nur fährt diese Quadriga nicht eine Göttin sondern der Fahrer ist der Kutscher vom Preußen König Friedrich den II. Dieser Kutscher hieß mit Na-



men Pfund und da er eine oft rasanten Fahrweise an den Tag gelegt haben soll, entstammt vom König wohl auch der Ausdruck „er ist ein Pfundskerl“. Allerdings war die rasante Fahrweise nicht immer zu seinem Vorteil, denn nachdem er die Kutsche samt König mal auf das Dach gelegt hatte, wurde er von diesem zum Mistkutscher degradiert.

Nach gut 2 Stunden Stadtrundgang ging es zu unserem Hotel Schildhorn direkt im Grunewald. Unser Hotel lag direkt an der Havel und so staunten wir nicht schlecht, dass wir im großen Berlin mitten im Grünen an einem See, auf dem viele Segelboote und Ausflugsschiffe unterwegs waren, übernachten konnten.

Leider blieb trotz schönsten Sommerwetter keine Zeit zum genießen der herrlichen Umgebung. Denn am Abend stand im Friedrichstadtpalast für uns die Revue „Show me“ auf

dem Programm und ein wenig zu Essen sollte es vorher ja auch noch sein. Die Anreise vom Grunewald zur Friedrichstraße wurde aber durch viele Baustellen und einer rund um das Brandenburger Tor durchgeführten Demonstration zur Geduldprobe. Brauchten wir doch für die ca. 12 Kilometer eineinhalb Stunden.

Zum Abendessen fanden wir uns in der ehemaligen ständigen Vertretung der Regierung aus Bonn in Ostberlin ein. Das Restaurant am Schiffbauerdamm, ist voll mit Bildern aus der Politik von 1949 bis 1990. Da es ja nun die ständige Vertretung aus Bonn war, waren die Speise- und die Getränkekarte entsprechend rheinländisch geprägt. Zu trinken gab es unter Anderen Kölsch und die Leibgerichte unserer Exkanzler, wie Saumagen oder die Kanzlerplatte. Leider blieb wenig Zeit, sich die vielen Bilder im Restaurant anzusehen.



Vom StAEV ging es mit einem ca. 200 m langen Fußweg zum Friedrichstadtpalast. Ab 19:30 Uhr ca. 100 Tänzerinnen und Tänzer sowie einige Artisten und Musiker in zweieinhalb Stunden ein schönes und abwechslungsreiches Programm. Danach ging es mit den Bus für fast alle zurück zum Hotel. Einige nutzten aber die Gelegenheit und nahmen an den nicht endenden Nachtleben rund um die Hackeschen Höfe teil.

Der zweite Tag begann mit einem guten und ausreichenden Frühstück, bevor uns unser Stadtführer für Berlin -Jan- direkt vom Hotel abholte. Die Stadtführung ging durch viele Stadtteile unserer Hauptstadt und wir erfuhren sehr viel über die Geschichte der Stadt zur Zeit der Trennung und über die anschließende Entwicklung der Stadt nach der Wiedervereinigung. Insbesondere befuhren wir sehr viele Strecken, die von den allgegenwärtigen Touristenbussen, nicht gefahren werden. Einzig unser Leo hatte wegen des hohen Straßenverkehrsaufkommen, trotz Sonntag, und den Extrawünschen unseres Stadtführers viel zu tun.

Nach gut drei Stunden endete unsere Stadtrundfahrt Nähe Gedächtniskirche am Kurfürstendamm. Bevor wir uns auf den Weg zum Schiffsanleger „Schlossbrücke Charlottenburg“ begaben, war für ca. eine Stunde die Möglichkeit eines kleinen Bummels über den Ku Damm, oder den Genuss einer originalen Berliner Currywurst.

Mit einem Fahrgastschiff von „Kreis und Stern“ fuhren wir vom Anleger Schlossbrücke Charlottenburg zur Jannowitzbrücke. Auf dem Schiff wartete schon der frisch eingedeckte Kaffeetisch auf uns. Nach einem Stück Kuchen und ausreichend Kaffee konnte dann die Fahrt an Oberdeck, vorbei am Schloss Bellevue, einigen Strandbars, dem historischen Berlin und dem Regierungsviertel genossen werden. Angekommen an der Jannowitzbrücke, bestand noch die Gelegenheit für einen Abstecher in das Nicolaierviertel, wo die Möglichkeit zur Einkehr in einige nachgebildete Berliner Kneipen im Stiel der 20er Jahre und der Genuss einer Berliner Weißen bestand. Vom Roten Rathaus, dem Sitz des Berliner Bürgermeisters, ging es dann zurück zum Hotel. Diesmal benötigten wir nur 30 Minuten.

Den Abend verbrachten wir in unserem Hotel bei einem kalt/warmen Büfett und lustigen Witzen unserer Teilnehmer.

Am kommenden Tag hatte sich das Wetter leider geändert; statt Sonne pur begrüßte uns am Montag ein kräftiger Regen. Zum Glück stand zunächst ein Indoor-Termin auf dem Programm. Wir waren zu Gast im Olympia Stadion. Unser Stadionführer erzählte uns einiges über die Geschichte dieses Stadions und die verschiedenen Umbauten. Da dieses Stadion unter Denkmalschutz steht, sieht es von außen noch wie zu Zeiten seiner Entstehung aus. Das Stadioninnere ist aber auf

dem neuesten Stand. Hiervon konnten wir uns bei einem Rundgang durch die Umkleidekabinen, den Presse-, Veranstaltungs- und den VIP Bereich überzeugen. Bei den ausführlichen Erläuterungen unseres Stadionführers zu dem Rasen, der Laufbahn, des Daches und der Beleuchtung nahmen wir in der Ehrenloge platz. So konnten wir den Blick genießen, den sonst nur die Sportfunktionäre und die geladenen Politiker haben. Im Stadion tummelten sich aber nur ein paar Bauarbeiter, die mit dem Umbau einer Konzerttribüne beschäftigt waren.

Nach einem kurzen Abstecher zum Glockenturm am Olympiastadion,

von dem aus wir an diesem Tag einen Blick über das trübe Berlin werfen konnten, traten wir die Heimreise in den Harz an. Auf der Rückfahrt legten wir noch einen längeren Stopp im Wörlitzer Park bei Dessau ein. Nach einer Kaffeepause im Küchengebäude des Schlosses gab es einen kleinen Spaziergang und eine Fährübersetzung durch einen kleinen Teil des um 1770 herum nach englischen Vorbild erbauten Park.

Gerd Barke

Weitere Bilder zu der Fahrt gibt es in unserem Schaukasten bei der alten Molkerei und auf unserer Web Seite.



Der TVG im Olympiastadion - natürlich in der VIP-Loge.



Hallo TVG, ich bin der FSJ'ler!

Ich heiße Niklas Kirchhoff, bin (noch) 17 Jahre alt und komme aus Hattorf, bin also ein „Eigengewächs“ des Vereins. Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und habe am 1.8. dieses Jahres das freiwillige soziale Jahr im Sport beim TVG begonnen.

Mein Einsatzgebiet ist ziemlich groß: Ich betreue das Kinderturnen, Leichtathletik und Turnen mit und auch beim Seniorensport bin ich dabei. Ebenso zählt die Mitgliederver-

waltung und Gerätewartung zu meinen Aufgaben. Auch bei der Vorstellung unseres Vereins im Internet per Facebook und Homepage wirke ich mit.

Einen Großteil meiner Arbeitszeit verwende ich außerdem auf die Kooperation von Schulen und Kindergarten mit dem Verein. So leite ich an der Grundschule in Hattorf eine Leichtathletik-AG, an der Oberschule eine Volleyball-AG und eine Sport- und Spiele AG und bin zweimal in der Woche im Hattorfer Kindergarten um mit den Kindern dort zu laufen oder sie sonst zu Sport und Bewegung zu animieren.

Für das FSJ Sport habe ich mich entschieden, weil Sport einfach eine mega tolle Sache ist und mir immer Spaß macht und ich gern andere zum Sport und auch zum Spaß am Sport motivieren möchte. Außerdem finde ich, dass es eine gute Möglichkeit ist, den TVG zu unterstützen. Und als drittes kommt noch dazu, dass ich noch nicht genau weiß, was ich studieren möchte und so die Zeit gut nutzen kann.

Bisher macht es mir sehr viel Spaß und ich wurde in allen Gruppen herzlichst aufgenommen.

Ich freue mich auf die weiteren Monate zusammen mit euch, wenn ihr Fragen zu irgendetwas habt, spricht mich gern an.

12. Oderpark-Seelauf des TVG Hattorf

Spannende Wettkämpfe und ein neuer Streckenrekord
bei sommerlichen Temperaturen

Was kann man als Veranstalter mehr erwarten? Der TVG Hattorf konnte sich beim 12. Oderpark-See-lauf am 8. Mai 2013 über das gute Wetter, den großen Zuspruch von Laufsportlern aus nah und fern und über viele Zuschauer freuen. Schon lange vor Beginn der Läufe bevölkerten erwartungsfrohe Menschen den Startplatz. Die Parkplätze rund um das Gelände waren proppenvoll. Dass diese Laufveranstaltung wieder ein schöner Erfolg wurde, lag auch an den vielen Helfern der Laufgruppe und aus anderen Sparten des TVG. Zahlreiche Kuchen- und Salatspenden sorgten dafür, dass sowohl Sportler als auch Zuschauer während der gesamten Veranstaltung bestens versorgt wurden. Auch an Gegrilltem sowie warmen und kalten Getränken mangelte es nicht. Geschäftsleute aus Hattorf, Hörden, Wulften und Oster-

de unterstützten die Ausrichter, so dass eine Verlosung mit 220 schönen Preisen möglich war und sich fast die Hälfte aller Läufer über einen Preis freuen konnten. Sehr gut angenommen von den Läuferinnen und Läufern wurde wieder die Möglichkeit der kostenlosen Massagen durch das Team PhysioVitalis um Simone Grenz. Bei dem schönen Wetter entwickelte sich auf dem Platz am Oderparksee schnell wieder die schon übliche, schöne Volksfeststimmung, die auch auf die Aktiven übersprang.

Schon seit mehreren Wochen konnte man am Oderparksee größere Gruppen von Jungen und Mädchen beim Training erleben. Waren es die Kinder des Hattorfer Kindergartens oder aber Schüler/innen der Grundschule an der Sieber, der Trainingsfleiß war offensichtlich.

Die Kleinen eröffneten um 16.30



Uhr auch den Wettkampftag. Obwohl es beim Bambini-Lauf ohne Zeitmessung nur um das olympische Motto „Dabeisein ist alles“ ging, war die Begeisterung der ca. 40 Kinder offensichtlich. Einige waren nach ca. 800 Metern kaum zu stoppen, andere liefen gemütlich durch das Ziel. Allen aber war die Freude ins Gesicht geschrieben. So bekamen alle Kinder auch Urkunden und Geschenke bei der Siegerehrung.

Im Anschluss ging es bei der 2000-Meter Runde um den Oderparksee schon anders zur Sache. 118 Jungen und Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren gingen hier an den Start. Den Gesamtsieg sicherte sich Zeno Lohrengel vom TVG Hattorf mit neuem Streckenrekord von 7:21,4 Minuten. Platz 2 erreichte Leon Kaboth vom TVG Gieboldehausen in 7:49,7 Minuten. Dritter wurde Tim Alexander Zappe, TSV Wolfshagen in 7:54,2 Minuten. Die drei ersten blieben damit unter acht Minuten, bisher einmalig auf dieser Strecke! Bei den Mädchen gewann Anna-Lena Ernst vom TVG Hattorf in 8:51,6 Minuten diesen Lauf. Zweite wurde Luisa-Sophie Lohrengel, TVG Hattorf in 9:08,8 Minuten, Dritte Lena Müller, TVG Hattorf in 9:39,8 Minuten.

Zum ersten Mal gab es bei diesem Lauf eine Wertung für die teilnehmerstärksten Schulklassen. Die Ehrung und Preisübergabe wurde von Herrn Brömme, von der Volksbank im Harz durchgeführt. Insgesamt wurden

300,- € an fünf Schulklassen verteilt. Für den ersten Platz erhielt die Klasse 2b der Hattorfer Grundschule an der Sieber 80,- €. Platz 2 brachte der Klasse 4a der GS an der Sieber 70,- € ein. Die Klasse 4b der GS an der Sieber bekam für den 3. Platz 60,- €, die Klasse 2a der GS an der Sieber für Platz 4 50,- € und für den 5. Platz konnte die Klasse 2 der Grundschule im Borntal 40,- € mit nach Eisdorf nehmen.

Pünktlich um 18.00 Uhr fiel der Startschuss zur 5200 Meter Strecke mit Wertung für den Südniedersachsen Cup. Rekordverdächtig war die Teilnehmerzahl, 185 Aktive drängelten sich an der Startlinie. Schon nach 18:37,2 Minuten lief der Vorjahressieger Jörn Hesse vom SC Delligsen als Sieger ins Ziel, und war damit 17 Sekunden schneller als bei seinem Vorjahressieg. Zweiter wurde Markus Rauch vom PSV Bonn Triathlon in 19:12,6 Minuten. Mario Ludwig vom TSC Eisdorf erreichte nach 19:58,6 Minuten Platz 3. Bei den Frauen war es Agata Krafczyk, die als erste nach 23:25,7 Minuten das Ziel erreichte, dicht gefolgt von Beate Martin, Laufline-Team Göttingen, in 23:28,7 Minuten und Kathrin Lindert vom SFC Harz-Weser in 23:33,8 Minuten.

Auf dieselbe Strecke gingen um 18.05 Uhr 22 Nordic Walker. Es siegte erwartungsgemäß Thomas Heise vom MTV Förste in 35:40,9 Minuten vor Peter Hagedorn, Team Butterberg, 35:59,3 Minuten und Detlef Gehrke, Laufline-Team Göttingen in 38:22,7

Minuten. Katja Lisson vom MEDivitalis Hattorf belegte Platz 1 bei den Frauen in 38:49,8 Minuten. Zweite wurde Lena Sauerbrey, ebenfalls MEDivitalis in 41:09,9 Minuten vor Kirsten Wilke, TV Hörden, in 44:06,1 Minuten.

Am Start zur Königsstrecke, dem 11700-Meter Lauf mit Wertung für den Südniedersachscup warteten 90 Läuferinnen und Läufer auf den Startschuss. Der Streckenrekordhalter aus dem Vorjahr war nicht am Start, so dass es einen anderen Sieger geben würde. Der Vorjahreszweite Martin Zaunitzer von der LG Eichsfeld sicherte sich den Sieg nach 44:05,2 Minuten und unterbot seine Bestzeit um 5 Sekunden. Steffen Meinecke vom TVG Hattorf erreicht nach 45:06,8 Minuten Platz 2. Dritter wurde Matthias Schwarze, MEDivitalis in 47:26,8 Minuten. Bemerkenswert war, dass sich

die Siegerin und die Zweite bei den Frauen noch vor Platz 3 der Männer eingereiht haben. Carola Wagner vom SC Delligsen gewann die Frauenwertung in 46:41,7 Minuten vor Annika Gommel vom USC Bochum. Dritte wurde Katharina Gooß vom Team Intersport Stricker in 52:34,6 Minuten.

Die Siegerehrungen wurden wie in den Vorjahren vom 1. Vorsitzenden des TVG Hattorf, Gerhard Barke, direkt im Anschluss an die Läufe vorgenommen. Hierbei erhielten alle 455 Finisher ihre Urkunden, was nur noch selten so gehandhabt wird. Auch das ist ein Markenzeichen des Hattorfer Oderparkseelaufes. Aufgrund der angenehmen Temperaturen blieben etliche Sportler und Zuschauer bis nach Einbruch der Dunkelheit auf dem Platz am Oderparksee.

Reinhard Meyer



Deutsches Turnfest Mannheim



Eine kleine Abordnung des TVG Hattorf nahm im Mai 2013 wieder am Deutschen Turnfest teil, welches in der Rhein-Neckar-Region Mannheim/Heidelberg/Ludwigshafen stattfand. Die TVGler nahmen am Wahlvierkampf teil, absolvierten im Regen den 10km-Turnfestlauf, trotzten beim Beachvolleyball dem schlechten Wetter, testeten die verschiedensten Mitmachangebote und bildeten sich in der Turnfest-Akademie fort. Die beste Platzierung erreichten beim Beachvolleyball das Duo Gillmann/Kallweit, welche einen Platz unter den ersten 10 Mannschaften erspielen konnten. Neben dem sehr durchwachsenen Wetter in Mannheim (es gab Aufforderungen, den kleinen November aus dem Mai abzuholen...) wird sicher auch der Abend in der Feuerwache allen in dauerhafter Erinnerung bleiben.

Elke Kallweit

171,3 Kilometer von der Saale bis an die Werra

Die Strecke von 171,3 Kilometern über durch den Thüringer Wald mit erheblichen Höhenmetern wurde am 22. Juni beim 15. Rennsteigstaffellauf von 236 Staffeln aus jeweils zehn Läufer/innen durchlaufen. Begleitet wurden die Läufer von Radbegleitern auf Mountainbikes. Unter den ca. 2.500 Athleten, die von den Thüringer Wintersportlern Andrea Henkel, Kathi Wilhelm, Jens Filbrich, Tim Tscharnke, Juliane Döll und anderen Top Sportlern angeführt wurden, waren auch sieben Läufer und drei Läuferinnen, sowie zwei Biker des TVG Hattorf. Konnten die Hattorfer in den letzten drei Jahren jeweils zwei Staffeln

über den Rennsteig schicken, verhinderten diesmal der Abiball des EMAG und der Abschlussball der Oberschule Hattorf eine komplette zweite Staffel. Im Vorfeld war es den Hattorfern aber wieder gelungen einen der begehrten Startplätze zu sichern, denn schon knapp zwei Minuten nach Meldebeginn am 6. Januar waren alle Plätze vergeben.

Mit drei „Neulingen“ und dem Organisator und Rennleiter Roland Timm, machten sich die „Kohlkopf Runners“ am Freitagnachmittag und Samstagfrüh in zwei Gruppen schon zum achten Mal auf den Weg nach Thüringen. Start war in Blankenstein



um 6.00 Uhr, so dass die ersten drei Läufer dort übernachten mussten.

Die zweite Gruppe im TVG-Bus traf zum 3. Wechsel auf die Frühläufer. Nun wurden die Läufer auf die Strecke geschickt bzw. wieder eingesammelt, bis am Abend die Schlussläuferin in Hirschel bei Eisenach unter großem Jubel zusammen mit den Staffelkameraden ins Ziel lief. Der Empfang durch die Veranstalter war überwältigend, jede Läuferin und jeder Läufer wurde einzeln begrüßt und namentlich erwähnt. Der Staffelstein, am Freitag der Saale entnommen, wurde unter Jubel der Werra übergeben. Die anschließende Party bei Lifemusik, Getränken und Nudeln direkt aus der Pfanne, gemeinsam mit vielen Laufsportlern aus

ganz Deutschland und dem Ausland war ein weitere emotionaler Höhepunkt dieser Veranstaltung.

Doch vorher war von den Läufern an diesem Tag die möglichst persönliche Höchstleistung zu erbringen. In der Reihenfolge Hubertus Bartkowski, Thorsten Werner, Markus Deparade, Matthias Hesse, Dirk Peijril, Lars Müller, Gitti Böttcher, Reinhard Meyer, Sylvia Brakel und Angelika Timm, wurden die zwischen 14 km und 20 km langen Etappen bezwungen. Die Radbegleiter Kai-Uwe Roddies und Jens Fischer haben einen tollen Job gemacht und die Läufer abwechselnd unterstützt. Bei bestem Laufwetter, ohne Regen, wurde die Strecke verletzungsfrei absolviert. Für zwei Läufer



war der Weg nicht weit genug, deshalb nahm man zusätzlich einen „Umweg“.

Das Besondere am Rennsteigstaffellauf ist der Teamgeist, den es bei den üblichen Wettkämpfen nicht gibt. Es entwickelt ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Nicht Zeit und Platzierung, sondern die gemeinsame Lösung der gestellten Aufgabe ist das Ziel! „Der

Rennsteigstaffellauf macht süchtig“, so ein alter Rennsteigläufer aus Hattorf. Alle waren sich einig: „Nach dem Rennsteig ist vor dem Rennsteig“. Auch bei der 16. Ausgabe werden wieder Hattorfer Laufsportler den Rennsteig bezwingen.

Reinhard Meyer

Leichtathletik

Kein Interesse am Wettkampfsport?



Mit wenig Interesse an den Hallenwettkämpfen wurde der Leichtathletikartikel in der Frühjahrsausgabe überschrieben. Dies änderte sich zunächst mit dem Beginn der Freiluftwettkämpfe. Bei den Bahneröffnungswettkämpfen in Osterode am 4. Mai waren wir mit über 32 Startern dabei. Dieses entspricht in etwa 2/3 der regelmäßig am Training teilnehmenden Schüler. Im Laufe der Saison nahm das Interesse an einem Wettkampf dabei zu sein aber wieder drastisch ab. Es gab selbst

Probleme, für den von unserem Verein ausgerichteten Mannschaftswettbewerb in der Kinderleichtathletik (über das Konzept dieses Wettbewerbs wurde ausführlich in der Postille Oktober 2012 berichtet) genügend Teilnehmer zu finden. Zum Kinderturnfest in Badenhausen, bei dem wir als Ausrichter im Kalenderjahr 2012 noch über 30 Kinder am Start hatten, fanden sich von der Leichtathletikabteilung, trotz intensiven Werbens, nur 3 Kinder für eine Teilnahme.

Für die Übungsleiter und Trainer ist es schon frustrierend, wenn sie Woche um Woche das Training mit bis zu 30 Kindern je Gruppe leiten, aber am Wochenende mit einer Handvoll Athleten dastehen, die nicht mal die Teilnahme an einem Staffellauf ermöglichen. Wir werden aber, gerade in Hinblick auf die wenigen die an den Wettkämpfen teilnehmen, auch weiterhin ein interessantes Training anbieten, zumal wir durch das freiwillige soziale Jahr von Niklas Kirchhoff zeitweise bis zu 3 Trainer je Einheit stellen können..

Schön wäre es, wenn der Einsatz unsere Trainer dann auch auf den Wettkampfanlagen, mehr als einmal im Jahr, erfolge zeigen könnte. Darum auch in dieser Ausgabe der Postille die erneute Bitte an alle Eltern: melden Sie ihre Kinder auch zu den angebotenen Wettkämpfen an, auch wenn Sie selbst an dem Wettkampftag einen anderen Termin haben. Es stehen auch für die Wettkampftage ausreichend Betreuer zur Verfügung.

Nachstehend ein kleiner Rückblick auf den Wettkampfsommer:

Mit unseren Sportlern 12 Jahre und Älter sind wir im Bezirk Braunschweig seit Jahren eine feste Größe. Wie in den

Vorjahren auch, konnten unsere Athleten bei Bezirksmeisterschaften gut behaupten. Seit längeren konnten wir auch einmal wieder einen Titel bei den Landesmeisterschaften verbuchen. Erst vor wenigen Wochen konnte sich **Niklas Kirchhoff** den Bezirkstertitel im 10 Kampf der Altersklasse U 20 sichern. **Jost Gobel** erreichte in der Altersklasse U 18 Vizemeister. Im Rahmen des 10 Kampfes verbesserte Jost seine persönliche Bestmarke im Weitsprung auf 5,93 m. Im Hochsprung war, auf Grund des nassen Untergrunds diesmal bei 1,72 m Schluss. Eine Woche zuvor erreichte Jost bei einem Wettkampf in Osterode seine bisherige Bestmarke von 1,80 m. Weitere 2. Plätze im Bezirk erzielten in diesem Sommer Johannes Werner über die 80 m Hürden und Hanna Ehrhard im Weitsprung.

Im Juni fuhren Anna Lena Ernst, Jonas Neumann und Zeno Lohrengel



10-Kampf-Hochsprung: Jost Gobel



**Weitsprung im 10-Kampf:
Niklas Kirchhoff**

zu den Landesmeisterschaften nach Winsen an der Luhe. Jonas Neumann startete über die 100m Distanz in der Altersklasse der Schüler M 15. Die im Vorlauf erzielte Zeit von 12:35 Sekunden erlaubte ihm aber kein Weiterkommen in den Zwischenlauf.

Anna Lena Ernst ging mit einer gemeldeten Zeit von 2:34 Minuten über die 800 m an den Start. Leider erwischte sie bei der Laufeinteilung einen schweren Lauf und konnte dem hohen Anfangstempo der Konkurrentinnen nicht folgen. Anna Lena blieb mit einer Endzeit von 2:46 Minuten weit hinter ihren Möglichkeiten. Viel besser erging es **Zeno Lohrengel**. Zeno konnte sich nach 500 m Laufstrecke vom Feld absetzen und wurde mit einem Vorsprung von 5 Sekunden Landesmeister in der Altersklasse M 14. Wenige Tage später startete Zeno über die 800 m Distanz beim Volksbankmeeting in Osterode.



**Die DSMM-Mannschaft Hattorf/Eisdorf
v.l.: Steven Stolle, Jonah Kriebel, Jonas Neumann,
Paul Werner, Johannes Werner und Zeno Lohrengel.**

Hier traf er auf den ein Jahr älteren Constantin König aus Leipzig. Zeno und Constantin lieferten sich einen spannenden Endspurt, den Zeno mit einem Vorsprung von 2 Hunderstel Sekunden für sich entscheiden konnte. Die von Zeno gelaufene Zeit von 2:03,78 Minuten ist bis zum jetzigen Zeitpunkt die Deutsche Jahresbestzeit in der Altersstufe M 14.

Im August nahmen Niklas Kirchhoff, Jonas Neumann und Zeno Lohrengel an den Norddeutschen Meisterschaften in Hannover teil. Niklas trat im Kugelstoßen der männl. Jugend A an. Die von ihm erzielte Weite von 12,49 m war in der Endabrechnung Platz 4. Jonas konnte sich wie bei den Landesmeisterschaften nicht für den Zwischenlauf qualifizieren. Zeno zog sich bereits auf den ersten Metern eine leichte Zerrung zu und konnte so dem

Tempo des Laufes nicht folgen. Die erzielte Laufzeit von 2:16,78 Minuten reichte nur für den 13. Rang.

Im September starteten wir mit den Schülern U 14 beim Mannschaftswettbewerb in Göttingen. Diesen Wettbewerb konnten wir für uns entscheiden.

Bis zum Sommer hat **Markus Gattermann** das Training im Laufbereich gestaltet. Gleichzeitig war Markus im letzten Jahr Jugendwart des Kreisleichtathletikverbandes. Gab es was in der Leichtathletikabteilung was zu organisieren oder zu erledigen, war Markus stets zur Stelle.

Zum 1. September hat Markus eine Berufsausbildung in Schleswig Holstein begonnen. Wir möchten uns hier bei Markus für seinen herausragenden Einsatz in den letzten Jahren bedanken.

Gerd Barke



**Zeno Lohrengel (ganz links) bei der Siegerehrung
zum Niedersächsischen Landesmeister in Winsen/Luhe.**

„Wo laufen sie denn hin?“

Das mögen sich Außenstehende frei nach Lorient fragen, wenn in den Printmedien regelmäßig über unsere Laufgruppe berichtet wird. Obwohl die ersten Wettkämpfe schon im Januar stattfinden, ist es im ersten Quartal noch verhältnismäßig ruhig auf den Laufpisten. Dann geht es aber Schlag auf Schlag, besonders die Läufe zum Südniedersachsendcup werden von unseren Lauftreffler/innen regelmäßig angenommen. In Göttingen, Einbeck, Osterode, Dransfeld, Delligsen, Arenshausen, Bad Sachsa, Elvershausen, Okertalsperre, Dörrigsen, Greene, Willershausen, Hannoversch-Mün-

den, Schoningen, Varlosen, Alfeld, Granetalsperre und Bad Gandersheim wird eifrig um Plätze und Punkte gelaufen. Fast überall sind TVG Athleten dabei! Auch bei weiteren regionalen Laufveranstaltungen, z. B. beim Bronson Bar Lauf in Hilkerode, in Krebeck, beim Lauf zum Mittelpunkt Deutschlands oder beim Sparkassenlauf in Duderstadt werden die Hattorfer Farben erfolgreich vertreten. Sogar auf überregionalen Großveranstaltungen in Dresden, Hannover oder Wolfsburg bestreiten unsere Läufer Marathon- bzw. Halbmarathonläufe. Ein alljährlicher Höhepunkt ist der Rennsteigstaf-



Die TVG-Laufgruppe beim Duderstädter Sparkassenlauf.

fellauf für die Laufgruppe. Um aber fit zu sein für all diese Wettkämpfe ist die Teilnahme an den wöchentlichen Lauftreffs unvermeidbar. Dabei laufen wir losgelöst vom Wettkampfstress je

nach Leistungsfähigkeit, leicht und locker durch die landschaftlich schöne Hattorfer Umgebung.

Reinhard Meyer

Spiele im Rahmen des Ferienpasses

Am Freitag, den 26. Juli, haben wir auf dem Odersportplatz im Rahmen des Ferienpasses der Samtgemeinde einen Nachmittag voller Spiele veranstaltet. Der Tag versprach warm zu werden, sodass wir in das Programm einige Wasserspiele aufgenommen hatten. Um 14 Uhr standen wir mit einer Anzahl Helfer, aus der Jugendabteilung der Leichtathletik, zum Start

der Ferienpassaktion bereit.

Groß war dann die Enttäuschung das von den 40 angemeldeten Kindern nur 16 kamen. Unsere vorgesehenen Spiele haben wir dann aber durchgeführt und alle Teilnehmer hatten ihren Spaß. Bei der Siegerehrung konnte jedes Kind einen kleinen Preis in Empfang nehmen.

Gerd Barke



Spielszene auf dem Sportplatz.

Hattorfer Judoka auf großer Safari

Auch in diesem Jahr organisierte die Judoabteilung des TVG Hattorf für die Nachwuchssportler eine Judosafari. Insgesamt gingen dabei fast 30 Kinder auf die Jagd nach den begehrten Safaritieren.

Dieser Wettbewerb besteht aus drei Teilen, dem Judoteil, einem kreativen Teil und einem allgemeinen sportlichen Teil, als Anerkennung für die Leistung erhalten die Judoka eine Urkunde sowie ein ihrer Leistung entsprechendes Abzeichen, das sie fortan an ihrer Judojacke tragen dürfen.

Im allgemein sportlichen Teil ging es für alle Judoka auf den Sportplatz hier absolvierten alle Teilnehmer unter der Leitung von Christian Irmer, die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen. Im kreativen Teil entwarfen die Kinder farbenfrohe Urkunden mit

typischen Judosymbolen.

Am Abend, stand dann noch ein Besuch im Hattorfer Freibad auf dem Programm, um sich gebührend abzukühlen. Hier löste dann auch Abteilungsleiter Heiko Beyer sein Versprechen ein und sprang im Judoanzug, zur Freude aller Kinder vom 1m Brett. Später gab es dann noch Marshmallows vom Lagerfeuer und am nächsten Morgen fanden in der Turnhalle spannende Judowettkämpfe statt. Am Ende waren sich Alle einig, dass es im kommenden Jahr eine Wiederholung geben soll. Herzlichen Dank an alle Helfer für eure Unterstützung.

Heiko

Das Foto auf der Rückseite des Heftes entstand auf dem Sportplatz und zeigt alle Teilnehmer und Helfer.

Judoanzug gegen Badehose getauscht Superplatzierungen beim 24h-Schwimmen im Hattorfer Freibad

Wie bereits im vergangenen Jahr hat unsere Judoabteilung mit einer Kinder- und Elternmannschaft an der der Veranstaltung des Schwimmbad-Fördervereins teilgenommen. Angespornt von den Ergebnissen und den Erfahrungen des letzten Jahres, gingen die Teilnehmer hochmotiviert ins Wasser und zogen Bahn für Bahn durch das Wasser.

Bei der Siegerehrung am nächsten Tag, konnten sich die Kinder über einen super 4. Platz mit durchschnittlich 8.000 geschwommen Metern in der Gesamtwertung freuen. Und die Großen Judofreunde belegten mit 15.630,500 geschwommenen Metern den begehrten 1. Platz.

Besonders zu erwähnen ist, dass unsere Kindermannschaft in der



Die kleinen Judofreunde v.l.n.r.: Isabell Brakel, Felix Richert, Svenja Walthes, Emma-Lene und Lea-Sophie Grosse und Erik Romanowski.

Erwachsenenwertung schwimmen musste, weil wir die einzige teilnehmende Kindermannschaft gestellt hatten. Hier würden wir uns in der Zukunft wünschen, dass mehrere Mannschaften aus dem Kinderbereich an den Start gehen würden.

Herzlichen Dank an den Schwimmbadförderverein zu der gelungenen Veranstaltung und an die Mannschaft der Großen Judofreunde, die ihr Preisgeld für die Jugendarbeit gespendet hat.

Heiko



Die großen Judofreunde v.l.n.r.: Christian Irmer, Rainer Brakel, Britta Grosse und Frank Kaiser.

Urkunde
4. Platz
Mannschaftswertung

Die kleinen Judofreunde

haben beim dritten
24-Stunden-Schwimmen
im Hattorfer Freibad
durchschnittlich

8.000 Meter

geschwommen

26. / 27. Juli 2013
Förderverein Schwimmbad e.V.

Urkunde
1. Platz
Mannschaftswertung

Die Großen Judofreunde

haben beim dritten
24-Stunden-Schwimmen
im Hattorfer Freibad
durchschnittlich

15.630,500 Meter

geschwommen

26. / 27. Juli 2013
Förderverein Schwimmbad e.V.

Trainingszeiten im Winter 2013/14

Montag	DGH 1. DRITTEL	DGH 2. DRITTEL	DGH 3. DRITTEL	OBERSCH. HALLE	OBERSCH. GYMNASTIK	
	14:30-15:30 Uhr Kleinkinder-Turnen 4½ - 6 Jahre					
15:30-16:30 Uhr Kleinkinder-Turnen 3 - 4½ Jahre				17:00-18:00 Reha-Sport		
16:30-18:00 Uhr Eltern-und Kind-Turnen		16:30-18:00 LA ab 11		18:00-19:00 Step-Aerobic Easy Birgit G.	18:00-18:45 Beckenboden	
				19:00-19:55 WSFG intensiv		
			20:00-22:00 Uhr Jedermann-Gruppe und Prellball		20:00-21:00 Skigymnastik ab 4. Nov.	
				20:00-21:00 WSFG Herren		
Dienstag	DGH 1. DRITTEL	DGH 2. DRITTEL	DGH 3. DRITTEL	OBERSCH. HALLE	OBERSCH. GYMNASTIK	
			18:30 - 20 Uhr Krafraum für Jugendliche		17:00-18:00 Reha-Sport	
	HSG Handball 16:00-17:00 Uhr Minis 17:00-18:30 Uhr weibl. Jugend C+E 18:30-20:00 Uhr weibl. Jugend B 20:00-21:30 Damen I			19:00-20:00 Damen- Gymnastik	18:00-19:00 Fitness mit Birgit B.	
				20:15-22:00 Freizeit- Volleyball	19:00-20:30 Step-Aerobic	
Mittwoch	DGH 1. DRITTEL	DGH 2. DRITTEL	DGH 3. DRITTEL	OBERSCH. HALLE	OBERSCH. GYMNASTIK	
					10:45-11:45 Reha-Sport	
	8:55 - 9:55 Uhr Senioren-sport		9:30 - 10:30 Uhr Geselliger Tanz		17:00-18:00 WSFG sanft	16:30-18:00 Judo Anfänger
				20:00-21:00 Cardio Body	18:00-21:00 Judo	

DGH 1. DRITTEL	DGH 2. DRITTEL	DGH 3. DRITTEL	DGH FITNESSR.	OBERSCH. GYMNASTIK	Donnerstag
15:30-16:30 Uhr Turnen und Spiele ab 5 Jahre			mo-fr Fitness an Geräten möglich	18:00-19:00 Fitnessgymn. mit Birgit B.	
20:00-22:00 Uhr HSG Handball Damen I					
DGH 1. DRITTEL	DGH 2. DRITTEL	DGH 3. DRITTEL	OBERSCH. HALLE	OBERSCH. GYMNASTIK	Freitag
14:30-15:45 Uhr Leichtathletik ab 6 Jahren*)					
15:45-17:15 Uhr Leichtathletik ab 12 Jahren*)					
17:30-19:30 Uhr Geräteturnen		Volleyball			
19:00-20:15 Uhr Powerman		17:30-19:00 Uhr Damen II 18:30-20:15 Uhr Damen 20:15-22:00 Uhr Herren		17:30-19:00 Uhr Judo ab 8 Jahren	
20:30-22:00 Uhr Freizeit-Volleyball				19:15-21:15 Uhr Judo ab 10 Jahren Fortgeschr. Mädchen	

Außerdem sind im Angebot:

Lauftreffs gibt es immer mo, mi und sa ab dem Parkplatz am Odersee (Anglerheim). Genauere Auskünfte gibt Heinz Gattermann unter Tel. 2610.

Walking findet mittwochs und sonnabends ab 16:00 Uhr statt. Start ab der Wohnung von Brigitte Kühne, Bachstraße 31b (Tel. 823), am 1. Sonntag im Monat auch anderswo, z.B. ab Mühlenwehrstraße.

Handball Für einige Mannschaften findet das Training in Schwiegershausen oder anderswo statt. Mehr von CC Schindler unter Tel. 324.

Beach-Volleyball gibt es freitags ab 18:00 Uhr und sonntags ab 11:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Oder; näheres von Boris Kühne (Tel. 823).

Neue Krafraumgruppe für Jugendliche

Viele kennen es: Die innere Stimme die einem sagt: „Komm schon, geh mal wieder trainieren!“. Um diese Stimme zum Schweigen zu bringen oder vielleicht sogar noch lauter werden zu lassen, bietet der TVG in Zukunft am Dienstagabend eine Krafraumgruppe für Jugendliche ab 16 Jahren unter der Leitung von Niklas Kirchhoff an. Wer also Lust hat, nach einem nervigen Tag abends noch ein paar Gewichte zu stemmen oder auch einfach nur mal in die Welt der Fitness reinschauen möchte, kann gern vorbei kommen.

Eine Mitgliedschaft im TVG

braucht ihr am Anfang noch nicht, wer es einfach mal ausprobieren möchte kann gern ganz unverbindlich zum Probetraining kommen. Das Ganze startet **ab Dienstag den 22.10.2013 von 18:30-20:00 Uhr im Krafraum des DGH Hattorf** und findet dann jede Woche statt.

Also Sportsachen packen und trainieren kommen! Wer mag kann gern CD/iPod/USB-Stick mit Musik mitbringen, damit wir unsere neue Anlage im Krafraum gut nutzen können.

Niklas Kirchhoff

Powerman wieder in der Halle

Der Sommer ist zu ende und damit auch die Mountainbikezeit für unsere Powermangruppe. Fanden wir bei unseren ersten Touren im April noch vereinzelt schneebedeckte Abschnitte, mussten wir doch in diesem Sommer nicht einen Freitag wetterbedingt aussetzen, was aber nicht heißen soll, dass wir immer trocken wieder nach Hattorf zurückgekommen sind. Nun werden die Räder wieder in den Keller gestellt und ab Freitag den 11. Oktober starten wir wie gewohnt um 19:00 Uhr mit unserem Hallentraining im DGH.

Für alle die uns noch nicht kennen ein kleiner Hinweis zu unseren Aktivitäten in der Halle. Wir sind eine Herrengruppe im Alter zwischen ca. 40 und dem Beginn des Rentenalters. Voraussetzungen um bei uns mitzumachen sind Spaß an der Bewegung und am Spiel. So ist auch unser Angebot aufgestellt. Neben Gymnastik, Koordinationsübungen, leichtes Krafraining z.B. in Form eines Zirkeltrainings sind auch Ballspiele fest im Programm. Wer dann beim Training zuviel Flüssigkeit verloren hat oder der Kalorienverbrauch zu hoch war, kommt noch mit auf ein Bier ins Bowlero.

Abbuchung der Mitgliedsbeiträge ab Februar 2014

Wie bereits bei der letzten Abbuchung des Mitgliedsbeitrages auf dem Kontoauszug mitgeteilt, wird die nächste Abbuchung im SEPA-Lastschrifteinzug durchgeführt. (SEPA = Single Euro Payments Area) Die Kunden- bzw. Kontokennungen, wie IBAN und BIC, sind im deutschen Inland und europäischen Ausland einheitlich aufgebaut.

Für die Abbuchung ist ein SEPA-Lastschriftmandat notwendig. Für bereits bestehende Lastschrifteinzüge aufgrund einer Einzugsermächtigung müssen keine neuen SEPA-Lastschriftmandate erteilt werden. Hier bleiben die bestehenden Einzugsermächtigungen weiter gültig. Die Kontodaten werden automatisch in IBAN und BIC umgewandelt.

Jedes SEPA-Lastschriftmandat hat eine eindeutige Mandatsreferenz

(eindeutige Identifikation), die bei allen Lastschriften angegeben wird. Ihre Mandatsreferenz ist Ihre Mitgliedsnummer. In Verbindung mit der Identifikationsnummer des Lastschrifteinreichers (sogenannte Gläubiger-Identifikationsnummer) wird damit jedes Mandat eindeutig bestimmbar.

Die Gläubiger-ID des TVG Hattorf lautet: DE93ZZZ00000481161. Beide Angaben werden auf dem Kontoauszug ausgewiesen, so dass diese mit den bekannten Mandatsangaben abgeglichen werden können.

Abbuchungstermine des TVG Mitgliedsbeitrages in 2014 sind Montag, der 17. Februar 2014 und Freitag, der 15. August 2014.

Birgit Mursal

Geselligkeit und Training für die gesetzteren Jungs

Unsere „Jedermann“-Montagsgruppe bietet Dehnübungen zum Erhalt der Beweglichkeit, geht gelegentlich in den Krafraum zum Stählen der Muskulatur und spielt Prellball einfach so zum Spaß. Inzwischen gibt es wieder freie Plätze und die Gruppe freut sich über neue Gesichter, die es hier einmal probieren wollen.

Also Sportsachen greifen und am Montag (nach den Ferien) um 20 Uhr auf ins DGH!

Neu im TVG Hattorf:

+++ Ben Ole und Katrin Bernhardt, Steinstraße + Ulla Bostelmann-Doms, Ahornweg + Günter Bütepage, Bad Lauterberg + Steven Dechant, Milanring + Serkan Dindar, Ellernstraße + Emma und Thomas Ehrhardt, Siedlung + Bernd Geike, Klusanger+ Sascha Göbel, Ahornweg + Jessica Gröbe, Siedlung + Elias, Emily, Niklas und Paul Hagen, Förstergasse + Emma Heise, Milanring + Jutta Hopfstock, Fliederweg +Mette Sybille Krippendorff, Osterode + Alea Lohregel, Pfarrwinkel + Christine Meyer und Cornelia Niehus, Osterode + Frank Nolte, Breslauer Ring + Horst Ohnesorge, Pöhlde + Charlotte und Dirk Pejril, Ahornweg +Bastian Pfeiffer, Siedlung + Sabrina Piepenschneider, Wulften + Franziska Piwowarzyk, Kornhausstraße + Anja Rath, Pöhlde + Janine Reicher, Herzberg + Katja Röder, Wiesenstraße + Isabel Schäfer und Kerstin Weiss, Stettiner Straße + Barbara Sorge, Tilsiter Weg + Stefan Spillner, Ohland + Eva Vorbeck, Rüdershausen + Marlies Weber, Eschenweg + Kerstin Wegner, Wulften+++

Willkommen
und viel Spaß
beim Sport!

Erfolgreicher Laufkurs für Anfänger

Lächeln statt Hecheln, ohne Muskelkater, Atemnot und Seitenstechen. So lautete das Angebot für den Anfängerkurs des TVG Hattorf Anfang April. Ziel war es, in ca. 10 Wochen bis zu den Sommerferien einen Dauerlauf von 30 Minuten im Wohlfühltempo ohne Gehpause durchführen zu können. Fast vierzig ambitionierte Anfänger begannen unter der Leitung von Thomas Herold und Bernd Riechel mit dem wohl dosierten Lauftraining, wobei sich schnell zwei Leistungsgruppen bildeten: absolute Laufanfänger und Wiedereinsteiger.

Zum Abschluss des Kurses haben knapp 30 Teilnehmer das in der Ausschreibung gesteckte Ziel erreicht.

Jeder läuft mindestens 30 Minuten, es wurden viele Kalorien verbrannt, Herz und Kreislauf gestärkt, in frischer Luft Stress abgebaut und nette Menschen kennen gelernt. Schon während des Kurses bestritten etliche von ihnen Wettkämpfe zwischen fünf und zwölf Kilometern mit Erfolg und schlossen sich auch der bestehenden Laufgruppe an. Erfreulicher Weise hat sich eine gute Gemeinschaft entwickelt, so dass man weiterhin zwei Mal wöchentlich zu den gewohnten Zeiten gemeinsam läuft. Zuvor aber wurde bei einem stimmungsvollen Abschlussgrillen das Erfolgserlebnis gefeiert.

Reinhard Meyer



Die „Neuen“ mit alten Hasen am Odersee.

Volleyball

Freizeitliga und mehr...

Seit dem Jahr 2011 gibt es eine Freundschaft der Freizeitliga-Mannschaft zu den Volleyballern des SV Bornich (Nähe St. Goarshausen am Rhein). Dort fand das erste Treffen im Oktober 2011 statt und man hatte sich auf einen Gegenbesuch im nächsten Jahr in Hattorf verständigt. Dieses fand am Wochenende vom 14.09.-16.09.2012 in der Turnhalle der Oberschule Hattorf statt. Nach vielen schönen Spielen am Samstagnachmittag ließ man den Abend anschließend noch bei einem gemütlichen Grillen ausklingen.

Für dieses Jahr ist wieder im September ein Termin an der Loreley geplant.

Im Oktober 2012 veranstaltete der 1. VC Pöhlde zum vierten mal ein Trainingslager in Uslar. Die Volleyball-Damen unseres Vereins nahmen hieran ebenfalls teil. Mit der Sporthalle direkt vor der Jugendherbergstür wurden Samstag und Sonntag diverse Trainingseinheiten abgehalten, bei denen der Spaß bei lustigen Aufwärmspielen und dem abendlichen Beisammensein definitiv nicht zu kurz kam.

Das traditionelle Adventsturnier musste leider auf den Januar verschoben werden, da die Halle vor Weihnachten nicht kurzfristig nicht für die Volleyballer verfügbar war. In den vergangenen Jahren war das Turnier immer sehr gut besucht, da viele ehe-

malige Spielerinnen und Spieler von außerhalb bereits vor den Feiertagen anreisen um die Feiertage in Hattorf zu verbringen. Die sonst sehr gute Beteiligung Resonanz blieb leider aus, so dass wir mit 21 Spielern nur 4 Mannschaften bilden konnten. Dieses Jahr wollen wir wieder den normalen Termin wahrnehmen.

Nach einer tollen Saison 2012/2013, die mit dem Gewinn des Regionspokals begann, gewann die 1. Damenmannschaft des TVG in der Bezirksklasse mit nur einem verlorenen Spiel die Meisterschaft. Die 2. Damen belegten den 6. Platz in ihrer ersten Kreisligasaison. Im Herrenbereich blieben die die ersten Herren hinter den selbst gesteckten Zielen zurück, konnten jedoch ihren Platz in der Landesliga behaupten. Die zweiten Herrenmannschaft verpasste den Saisonstart mit fünf Niederlagen in Folge, ehe der Ruck durch die Mannschaft ging und die Saison im oberen Mittelfeld der Bezirksliga beendet werden konnte. Das sehr junge Team der 3. Herren spielte eine sehr zufriedenstellende Saison in der Bezirksklasse.

Wie jedes Jahr sind einige Volleyballer am ersten Sommerferienwochenende wieder nach Cuxhaven gefahren um dort das Beachvolleyballturnier am Strand der Nordseeküste zu spielen. Aufgrund des Wetters waren in diesem Jahr deutlich weniger

80 Jahre

18. Juni Wilhelm Lohrengel
2. September Else Engel

70 Jahre

17. Mai Elvira Lohrengel
1. Juni Irmtraut Wode
23. Juni Hannelore Fischer
30. Juli Ursula Finster
31. Juli Gertrud Lakemann
26. August Inge Rusteberg
23. September Werner Armbricht

60 Jahre

28. April Ingrid Barke
14. Mai Rudi Armbricht
9. August Siegrid Hoffmann
4. September Günter Lohrengel
7. September Jürgen Garbe
28. September Rita Kallweit
30. September Helga Jäckle

**Zum runden Geburtstag
wünschen wir nachträglich
Glück und Gesundheit!**

65 Jahre

19. April Christine Wenauer
5. Mai Annegret Marx
17. Mai Monika Dreßler
3. Juni Angelika Wagner
25. Juni Heinz Matthies
9. Juli Eberhard Bröder
22. Juli Reinhard Meyer
8. August Hella Lohrengel
8. September Vera Aust
16. September Rolf Schäfer

75 Jahre

8. Mai Erika Böttcher
25. August Günther Lakemann
26. August Marie-Luise Lohrengel

50 Jahre

19. April Marion Beushausen
31. Mai Christine Meyer
9. Juli Verena Arlt
16. Juli Iris Adner
8. August Brigitte Brodhage

Teams angereist. Trotz widriger Wetterumstände (Dauerregen und Wind) war die Stimmung bei allen Angereisten sehr gut.

Am 10. August haben wir die 8. Fortsetzung der Beach-Summer-Night-Open, unserem Beachvolleyball-Mixed-Turnier unter Flutlicht, durchgeführt. Bei gutem Wetter starteten 15 Teams und spielten in zwei Gruppenphasen den Sieger aus. Wie im Vorjahr sicherten sich Christoph und Maja dem ersten Platz. Sie besiegten in einem tollen Flutlichtfinale Elke und Nils, der für den kurzfristig verhinderten Fabian eingesprungen war. Dritte wurden Tilmann und Julia.

Da die Resonanz auf das letztjährige Trainingslager so gut war, wiederholte man dies in diesem Jahr. 25 Teilnehmer reisten mit 4 Betreuern nach Duderstadt um dort ein Wochenende mit Sport und Spaß zu verbringen. Neben und den Trainingseinheiten stand vor allem auch der Zusammenhalt, den wir bei einer Schnitzeljagd durch die Stadt oder z.B. bei der abendlichen Disko in der Jugendherberge pflegten, im Vordergrund.

Die erste Bewährungsprobe hatten die Damenmannschaften am Wochenende des 14./15. Septembers, als sie im Regions- bzw. Bezirkspokal antraten.

Die zweiten Damen mussten gegen Mannschaften aus der Bezirksklasse antreten und hatten es somit schwer unter den ersten Plätzen zu landen. Letztendlich reichte es mit einer guten Leistung für den fünften Platz. Die ersten Damen machten in Duderstadt den 8. Platz. Für beide Mannschaften war es eine gute Vorbereitung auf die Saison, da viel ausgetestet werden konnte.

Am 21. September starten alle Mannschaften in die nächste Hallensaison. Die 1. Damen bestreitet als Aufsteiger ihre erste Saison in der Bezirksliga. Die 2. Damen geht in ihre zweite Saison in der Kreisliga, wo sie allerdings, im Vergleich zur letzten Saison, auf neue, zum Teil routinierte Mannschaften treffen werden. Der VC Pöhlde meldet diese Saison, aufgrund des beruflichen Ausscheidens einiger Spieler nur noch zwei Herrenmannschaften. Die erste Herren spielt in der Landesliga, während die zweite Herren die Bezirksklasse aufmischt...

Wer vorbeischauchen möchte, um seine Kinder, Enkel, Nichten, Neffen und Freunde anzufeuern, ist herzlich eingeladen. Die Spielpläne findet ihr in der Postille.

Boris Kühne

Termine der Vorstandssitzungen

Do 14. November 2013

Di 28. Januar 2014

Do 27. März 2014

immer ab 20 Uhr im Gasthaus Trüter.

Spielplan 1. Damenmannschaft TVG Hattorf

Bezirksliga 14

Datum	Zeit	Heim	Gast
16.11.2013	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf - MTV Grone II	TVG Hattorf - ASC 46 Göttingen II
14.12.2013	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf - TSV Nesselröden	TVG Hattorf - MTV Grone II
18.01.2014	15:00 Uhr anschl.	MTV Goslar - MTV Grone II	MTV Goslar - TVG Hattorf
26.01.2014	11:00 Uhr anschl.	Tuspo Weende III - MTV Seesen	Tuspo Weende III - TVG Hattorf
08.02.2014	15:00 Uhr anschl.	ASC 46 Göttingen II - TVG Hattorf	ASC 46 Göttingen II - MTV Goslar
08.03.2014	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf - Wolfenbütteler VC IV	TVG Hattorf - MTV Seesen

Spielplan 2. Damenmannschaft TVG Hattorf

Kreisliga Südniedersachsen

Datum	Zeit	Heim	Gast
26.10.2013	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf II - Tuspo Weende VI	TVG Hattorf II - DJK Kolping Northeim II
16.11.2013	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf II - ASC Göttingen II	TVG Hattorf II - Tuspo Weende VI
07.12.2013	15:00 Uhr anschl.	Tuspo Weende V - TVG Hattorf II	Tuspo Weende V - DJK Kolping Northeim II
18.01.2014	15:00 Uhr anschl.	TVG Hattorf II - DJK Kolping Northeim II	TVG Hattorf II - TSV Nesselröden III
08.03.2014	15:00 Uhr anschl.	ASC Göttingen II - Tuspo Weende V	ASC Göttingen II - TVG Hattorf II

Die Postille in Farbe?

Natürlich auf der Homepage www.tvg-hattorf.de!

Unser Rücken

Es gibt wenige Menschen, die von sich sagen können, noch nie Rückenschmerzen gehabt zu haben.

Um es in Zahlen auszudrücken, sind es 62% der Frauen und 56% der Männer. Bei fast allen Rückenschmerzen gilt: Schonen Sie sich nicht, denn das führt dazu, dass Ihr Rücken immer mehr geschwächt wird. Fordern Sie sich, aber überfordern Sie sich nicht! Ursache sind häufiges Sitzen (teilweise berufsbedingt), wenig Bewegung im Alltag und falsche Körperhaltung. Mit gezielter Wirbelsäulengymnastik (WSFG) stärken und entlasten wir die Muskulatur.

Früher lag das Augenmerk des Trainings in der Wirbelsäulengymnastik auf den oberflächlichen und meist sichtbaren Muskeln. Heute ist es erwiesen, dass die tiefe Muskulatur eine noch größere Rolle in der Rückengesundheit spielt. Die Übungen für die tief liegenden, gelenknahen Muskeln sehen dagegen auch etwas anders aus, als das Training der oberflächlichen Muskulatur.

Die Wirbelsäule besteht aus Wirbeln und Bandscheiben, welche von einer Vielzahl von Bändern und Sehnen

sowie von unserer Muskulatur stabilisiert werden. Trotz der vielen Bestandteile der Wirbelsäule bilden alle eine funktionelle Einheit. Deshalb ist es so wichtig, die tiefe Muskulatur in das Training mit einzubeziehen.

Wir bieten Ihnen mit unserer WSFG wirksame Übungen zum Mobilisieren, Kräftigen und Dehnen ihrer Rückenmuskulatur. Mobilisationsübungen stehen dafür, die Wirbelsäule beweglicher zumachen, für gute Durchblutung zu sorgen und so mit Nährstoffen zu versorgen. Bei der Stärkung der Rückenmuskulatur sollen Muskeln aufgebaut und das Skelettsystem entlastet werden. Zur Entspannung der Muskulatur gibt es verschiedene Dehnungsübungen.

Kleiner Tipp:

Um Rückenschmerzen beim Liegen vorzubeugen oder zu lindern, sollten Sie, wenn Sie sich hingelegt haben, zunächst einige Minuten entspannt auf dem Rücken liegen. Sie entlasten damit die Bänder und erlauben den verkürzten Muskeln sich wieder zu dehnen.

Martina Kiekenap

Neuer Anfängerkurs „Step Aerobic“ mit Sylvia

Beginn am 21. Januar 2014 in der Halle der Oberschule

Ausrüstung: feste Turn- oder Aerobicshuhe, Handtuch, Getränk
auch als Kurs für Nichtmitglieder möglich

Wir stehen uns beim „Steppen“!

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 7. Februar 2014, um 20:00 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Trüter“

Tagesordnung

(Stimmberechtigt sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder ab 15 Jahren.)

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 2: Ehrung der Verstorbenen

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der JHV vom 15.02.2013

(Das Protokoll ist in der Postille Nr. 36 von April 2013 abgedruckt.)

TOP 5: Berichte

- 1. Vorsitzender
- Oberturnwartin

TOP 6: Grußworte der Gäste

TOP 7: Ehrungen

(kurze Pause für Pressefotos)

TOP 8: Berichte der Fachwarte der Sparten

TOP 9: Bericht der Kassenwartin

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenwartin

TOP 11: Aussprache zu TOP 5, 8 und 9

TOP 12: Entlastung des Gesamtvorstands

TOP 13: Neuwahlen

- 1. Vorsitzende/r
- Oberturnwart/in
- Schriftführer/-in
- Fachwarte (im Block)
- eines/er Kassenprüfers/-in

TOP 14: Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2014

TOP 15: Anträge

TOP 16: Verschiedenes

TOP 17: Schluss der Jahreshauptversammlung 2014

(anschl. gemeinsame Vesper - Unkostenbeitrag pro Person 5,- €)

Unbedingt hingehen!

**Die JHV ist das höchste Beschlussorgan
des TVG Hattorf und DU entscheidest mit!**

*Bitte teilt Änderungen bei Adresse,
Konto oder Namen umgehend mit.
Herzlichen Dank!*

**Die Judosafari 2013:
Teilnehmer/innen mitsamt
Betreuern und Helfern**



**4x50m-Staffel der Schülerinnen U10:
v.l.: Nele Sprengel, Emma Lena Ernst,
Merle Ehrhardt und Paula Müller.**

